

so eben gemachte Loch, drückt die Spitze der Kettenstange stark in den Boden, und hält sie so lange fest, bis der Geometer, der längst der Meßkette herauf geht und das Erforderliche in sein Feldbuch zeichnet, (wie wir im vierten Abschnitt ausführlich zeigen werden) ihm befiehlt, weiter zu gehn. Er ziehet alsdann seine Kettenstange aus, setzt einen Meßsticken in das Loch, und geht mit der Kette so lange fort, bis der hinterste Kettenzieher, der, nachdem er die Bafe wieder in den Anfangspunkt gesetzt, ihm folgt, den eben gesetzten Meßsticken erreicht, und ihm mit der Kette anhält oder Halt! zuruft. Der hinterste Kettenzieher, nimmt den Meßsticken aus dem Loch, sticht ihn in seine leere Kapsel, stellet an dessen Stelle, seine Kettenstange lothrecht ein, und richtet die des vordersten Kettenziehers, auf vorbeschriebene Weise, in die Linie. Tab. I.

Wenn man vom Anfangspunkt die erste stehende Bafe mit dem Messen vorbeigekommen, so wird die Geschwindigkeit des oft langweiligen Richtens, mithin auch des Messens, dadurch sehr befördert, wenn der vorderste Kettenzieher angewiesen und geübt wird, seine Kettenstange, so wie er sich angehalten fühlt, oder ihm Halt! zugerufen wird, nach denen zwey ihm rückwärts stehenden Bafen, in die Richtung zu setzen, das Aufschlagen und Anziehen der Kette vorzunehmen, und seine Kettenstange, oder wenn er gleich weiter gehn soll, den Meßsticken, einzusetzen.

Hat nun auf diese Art der vorderste Kettenzieher alle seine zehn Meßsticken eingesetzt, und der Hinterste solche aufgezo-gen, so zählt dieser sie nochmals über, und giebt sie jenem zurück. Man nennet dieses Wechseln, und geschiehet jedesmal, wenn 10 Kettenzüge geschehn, oder 50 Ruthen, gemessen sind.

Sollte beym Ueberzählen ein Meßsticken fehlen, so muß wenn er auch wiedergefunden wird, solches dem Geometer gleich angezeigt werden, damit er auf der Stelle untersuchen könne, welcher von den beiden Kettenziehern solchen verloren; und im Fall er es nicht aus seinem Anzeichnen im Feldbuch, zu entscheiden vermag, so muß er von lezt gesetzten Nummerpfahl, die Messung flüchtig wiederholen lassen.

Diese Untersuchung ist unvermeidlich; weil wenn der vorderste Kettenzieher solchen verlohren, so hat er ihn auch nicht eingesetzt, mithin sind nur 9 und nicht 10 Ket-

ten.